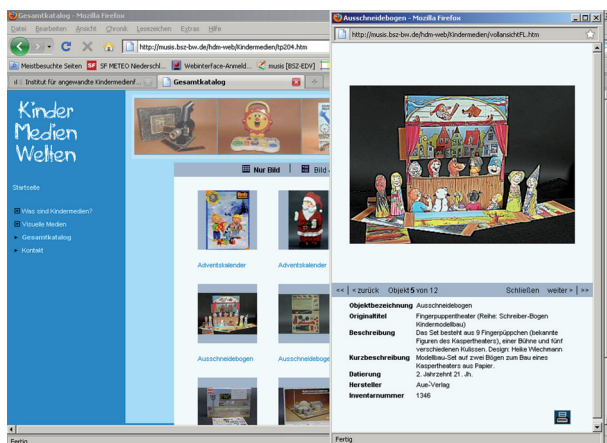


MuSIS – MuseumsInformationsSystem

Der Kooperationsverbund MuSIS wurde von den staatlichen Museen in Baden-Württemberg gegründet, um ein landeseinheitliches Museumsinformationssystem für die wissenschaftliche Dokumentation und die Verwaltung ihrer Sammlungen einzusetzen. Ziel ist es, die Datenerfassung und -erschließung mit Hilfe der EDV kooperativ und von Anfang an möglichst einheitlich durchzuführen.



Der digitale Katalog Kindermedienwelten

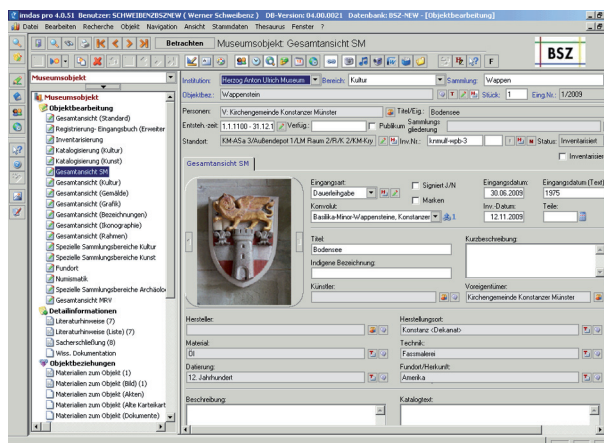
Dieses System baut das BSZ seit dem Jahr 2000 im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg auf und ist Koordinationsstelle für technische und dokumentarische Fragen sowie für die Präsentation musealer Sammlungen im Internet.

Die Mitgliedschaft des BSZ im Deutschen Museumsbund und die Mitarbeit in der Fachgruppe Dokumentation sichert dabei, dass die Kompetenz auf dem Gebiet der musealen Dokumentation stets auf dem aktuellen Stand bleibt. Über museumsübergreifende Arbeitsgruppen sowie die Veranstaltung von Tagungen und Fortbildungen wird dieses Fachwissen in die Museen verbreitet.

Die Liste der MuSIS-Verbundteilnehmer findet sich unter <http://www.bsz-bw.de/museenarchive/musis/teilnehmer.html>

Unsere Serviceleistungen für Museen

Das BSZ betreibt als „application service provider“ (ASP) Datenbanken mit der Dokumentationssoftware IMDAS-Pro der Firma Joanneum Research, Graz, die von der Mehrheit der staatlichen Museen in Baden-Württemberg sowie von weiteren Museen und museale Sammlungen in Baden-Württemberg und Thüringen angewandt werden.



Angepasste Eingabemaske von IMDAS-Pro

Im Rahmen dieser Dienstleistung bietet das BSZ allgemeine Beratung bei der Erfassung, Erschließung und Präsentation musealer Sammlungen, Erstellung von Datenfeldkatalogen und Dokumentationshilfen, First-Level-Support und Schulungen zu IMDAS-Pro, Unterstützung beim Import von Altdaten, Definition von Schnittstellen, Softwaretests und Fortentwicklung der Software gemeinsam mit der Herstellerfirma.

Ein zentraler Aspekt stellt der Einsatz von Museumsvokabularen und Thesauri für die Erschließung dar: Das BSZ integriert Normdaten wie ICONCLASS oder das Allgemeine Künstlerlexikon (AKL) in IMDAS-Pro und berät die Museen bei der Anwendung von Regelwerken. Insbesondere fördert es die Teilnahme von Museen an der kooperativen Pflege der Schlagwortnormdatei (SWD) und wirkt an der Entwicklung weiterer Thesauri und Vokabularen mit.

Digitale Kataloge

Zunehmend präsentieren Museen ausgewählte und speziell aufbereitete Teile ihrer Sammlungen als digitale Kataloge im Internet.

Das BSZ stellt dazu datenbankgestützte Webanwendungen bereit, die, individuell nach den Maßgaben der Museen gestaltet, ermöglichen, solche digitalen Ausstellungen zu erstellen, zu pflegen und zu präsentieren.

Digitale Langzeitarchivierung

Mit der Staatsgalerie Stuttgart entwickelt das BSZ ein Verfahren für die Übernahme und Langzeitarchivierung von Bilddateien und anderen Medienobjekten.

Die teilweise unersetzlichen Daten werden ins BSZ transferiert, dauerhaft archiviert und für die Museumsdokumentation, das BAM-Portal und für den Vertrieb über das Internet bereitgestellt.

BAM - Gemeinsames Internet-Portal zu Bibliotheken Archiven Museen

Das BAM-Portal <http://www.bam-portal.de>, das vom BSZ entwickelt wurde und betrieben wird, ermöglicht eine einheitliche und gleichzeitige Suche nach Literatur, Archivalien und Museumsobjekten.

Die Herausforderung liegt hierbei in der Aufbereitung dieser Daten aus unterschiedlicher Provenienz, so dass eine homogene Recherche erreicht wird.

Museumsbibliotheken

Das BSZ unterstützt Museen auch bei der Verwaltung ihrer Bibliotheken und der Katalogisierung ihrer bibliographischen Bestände:

Dies erstreckt sich von der Auswahl oder Hosting einer Bibliothekssoftware über bibliothekarische Beratung, Schulungen und technischen Dienstleistungen zu einem solchen System bis zur Teilnahme am Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB).

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und gliedert sich in vier Bereiche:

- **SWB-Verbundsystem:**

Betrieb der Verbunddatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbunds (SWB) zur Katalogisierung, Literaturrecherche und Fernleihe.

- **Bibliothekssysteme:**

Betreuung von Bibliothekssystemen für Ausleihe, Nutzerkonten, Erwerbung etc. für über fünfzig Hochschulen.

- **Digitale Bibliothek:**

Anwendungen zur Internetrecherche, elektronischen Publikation, Langzeitarchivierung und E-Mail-Auskunft.

- **Museen und Archive:**

Dokumentations- und Präsentationswerkzeuge für Archive und Museen; BAM-Portal zur übergreifenden Suche.



Ihr Ansprechpartner für MusIS am BSZ

Koordination

Dr. Werner Schweibenz

Tel: 07531 / 88 4279

werner.schweibenz@bsz-bw.de

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.bsz-bw.de/museenarchive/index.html>

Postanschrift

BSZ Baden-Württemberg

Universität Konstanz

78457 Konstanz

zentrale@bsz-bw.de

www.bsz-bw.de

Besuchsadresse

Felix-Wankel-Straße 4

78467 Konstanz

Tel: 07531 / 88 2929

Fax: 07531 / 88 3703

Leiterin Ltd. Bibl. Dir. Dr. Marion Mallmann-Biehler

Stellvertreter Dipl. Math. Volker Conradt

Mai 2011



MusIS
Museums-
Informations-
System

**Bibliotheksservice-Zentrum
Baden-Württemberg**

www.bsz-bw.de